

## **Keltentag-Premiere im Keltengehöft Stöffling war ein voller Erfolg**

### **Der Bedaiumverein hat ihn mit Unterstützung der Gemeinde Seeon-Seebruck erstmals durchgeführt – Kelten-Darsteller begeisterten mit ihrer großartigen Handwerkskunst**

**Seeon-Seebruck.** Eine gelungene Premiere feierte der Keltentag im Keltengehöft Stöffling. Möglich gemacht hatten ihn der Heimat- und Geschichtsverein Bedaium mit seinen Chef-Organisatoren Marcus Altmann und Harald Ehgartner sowie die Gemeinde Seeon-Seebruck als Veranstalter. Ganz bewusst wollte man erst einmal nicht an die einstigen großen Bedaius-Familienfeste anknüpfen, sondern in einem kleineren Rahmen starten. Der Plan sollte voll aufgehen, denn die rund 300 Besucher, darunter viele Familien, waren total begeistert von ihrer Zeitreise in eine über 2000 Jahre alte Welt. Waschechte Kelten standen ihnen Rede und Antwort und demonstrierten ihr handwerkliches Können. Michael Fischer von der niederbayerischen Keltengruppe „Boier aus Bayern“ ist ein Meister im Anfertigen von Schuhen aus Leder und Fellen, die vom achten bis ersten Jahrhundert vor Christus von den Kelten getragen wurden. „Solche Schuhe haben sich in den Salzbergwerken in Hallstatt und am Dürrnberg zum Teil sehr gut erhalten und dienen mir als Vorlage“, verriet Fischer. Das Salz, das sogenannte „weiße Gold der Kelten“, war sehr wertvoll, denn man konnte damit Lebensmittel länger haltbar machen. „Die Kelten haben es weithin gehandelt und sind damit reich geworden“, so Fischer. Bei den jüngsten Besuchern standen der Würfelturm der Keltengruppe „Atumnos“ und deren Glückssteine hoch im Kurs. Bianca Zillner erläuterte dort den Weg vom Schaf bis zur verarbeiteten Wolle – angefangen vom Scheren über das Waschen, Kämmen und Kardieren der Wolle bis hin zum Spinnen und Färben der Fäden. Auf großes Interesse stieß das vorgeführte Brettchenweben und Kammweben. Keltin Adele Pilhofer webte einen roten Bein-Wickel für den Römer-Darsteller Matthias Zierys, der dieses Mal als Gast in Zivil vorbeischaute. Nebenan weihte Hermann Pilhofer die Besucher in seine filigrane Schnitzkunst ein. Seine Nadeln stellt er aus Knochen, Geweihen oder Holz her. Ganz entspannt konnte es der ansonsten als römischer Legions-Medicus auftretende Werner Stocker angehen. Für Notfälle stand nämlich die BRK-Bereitschaft Seeon parat. „Für unser kleines Opening war das heute eine super Sache und wir schauen, ob wir den Keltentag am letzten Sonntag vor den Sommerferien etablieren können“, so der 2. Vorsitzende des Bedaiumvereins Marcus Altmann. Ein Sonderlob verteilte er an den Mitorganisator und Initiator Harald Ehgartner, an Kurt von Kiesling und dessen fleißiges Bewirtungsteam, an das BRK, die ebenfalls anwesende Freiwillige Feuerwehr Truchtlaching um Kommandant Andreas Niederbuchner und an den Landwirt Matthias Untermayer fürs Mähen. Kuchenbäckerin Ute Wittenzellner hatte sogar extra noch eine Nachtschicht eingelegt.

Die nächsten Termine des Bedaiumvereins sind ein Vortrag des Althistorikers und Bedaiuskult-Experten Prof. Dr. Hainzmann am 15. September und der Vereinsausflug am 21. Oktober ins Straubinger Gäubodenmuseum mit einer Führung von Prof. Dr. Günther Moosbauer. *Mmü*



**Foto (mmü):** Ein voller Erfolg war die Premiere des historischen Keltentages im Keltengehöft Stöffling. Der Heimat- und Geschichtsverein Bedaium hatte sich bei der Organisation und Durchführung voll ins Zeug gelegt, um den Gästen eine spannende und unterhaltsame Zeitreise zu bieten. Unterstützt wurde man dabei von der Gemeinde Seon-Seebruck als Veranstalter.